

---

# SOMMERCAMP OTTERNDORF

---

Jugend Ferien - Service



LANDESHAUPTSTADT HANNOVER  
Fachbereich Jugend und Familie

# Inhalt

1	Der Anreisetag .....	1
2	Allgemeine Informationen .....	1
2.1	Die Camp-Grenzen .....	1
2.2	Unsere Freizeitberatung.....	1
2.3	Die Zentrale/Anmeldung.....	2
2.4	Die Buchhaltung .....	2
2.5	Der „Technische Dienst“ .....	2
2.6	Die Stadthalle / Kiosk.....	2
2.7	Die Mineralwasserausgabe .....	3
2.8	Camp-Ruhe .....	3
2.9	Alkohol und Zigaretten (auch E-Zigaretten o.ä.) .....	3
3	Unsere Informationen aus der Küche .....	4
3.1	Grillvergnügen .....	5
4	Spiel, Spaß und Spannung – Die Aktivitäten im Sommercamp .....	6
4.1	Aktivitätenplan .....	6
4.2	Spaß am See .....	6
4.3	Minigolf .....	6
4.4	Niedersachsenhalle .....	7
4.5	Tonstudio.....	7
4.6	Bücherei und Quasselbude.....	7
4.7	Ponystation.....	7
4.8	Der Werkraum.....	8
4.9	Backofen.....	8
4.10	Lagerfeuerstellen.....	8
4.11	Fahrradstation .....	8
4.12	Nachtwanderungen.....	9
4.13	Inline-Skates und Co. ....	9
5	Das Wattenmeer .....	9
5.1	Baden in der Elbe ist verboten .....	9
5.2	Watt laufen.....	9
6	Reinigungshinweise.....	10
6.1	Hinweise zur Waschhausreinigung.....	10
6.2	Müllentsorgung – Service und Mitverantwortung der Gäste .....	10
6.3	Zeltpflege.....	11
6.4	Das Großzelt .....	11

6.5	Die Schlafzelte .....	11
6.6	Der Abreisetag.....	12
7	Anhang.....	13
7.1	Reinigungsplan „Wir halten das Gelände sauber“ .....	13

# 1 Der Anreisetag

Herzlich willkommen bei uns im Sommercamp Otterndorf. Wir möchten Ihnen für Ihren Aufenthalt wichtige Informationen an die Hand geben.

Die Anreise erfolgt ab 15 Uhr. Bitte melden Sie sich zuerst in der Anmeldung. Sie bekommen dann die Schlüssel für die Waschhäuser und Geschirrschränke. Für die Schlüssel wird ein Pfand in Höhe von 40 € erhoben. Wenn Sie in Ihrem Zeltdorf angekommen sind, kontrollieren Sie bitte die Zelte auf Beschädigungen, damit eine schnelle Reparatur in Angriff genommen werden kann und Sie nicht als Verursachende infrage kommen. Des Weiteren überprüfen Sie bitte das Geschirr und die größeren Küchenutensilien auf Vollständigkeit. Bei fehlendem Bestand informieren Sie bitte die Küche.

## 2 Allgemeine Informationen

### 2.1 Die Camp-Grenzen

Das Sommercamp umfasst eine Größe von 32 ha. Die Kinder und Jugendlichen sind innerhalb des Geländes durch eine sehr gut funktionierende soziale Kontrolle geschützt, die sich seit Jahren bewährt. Um die Kinder und Jugendlichen vor unnötigen Gefahren zu schützen, bitten wir darum, die Camp-Grenzen einzuhalten. Dazu gehören die Schranken des Camps und die Deichtreppe hoch zur Deichkrone. In Anwesenheit von Betreuer\*innen gelten diese Grenzen natürlich nicht. Wir bitten Sie, die anderen Zeltdörfer nicht zu betreten (zum Beispiel als Abkürzung). So können sich die verschiedenen Gruppen viel Unmut untereinander ersparen.

### 2.2 Unsere Freizeitberatung

Die Mitarbeitenden der Freizeitberatung sind zuständig für die Organisation und Koordination der Aktivitäten im Sommercamp. Sie sind Ihre Ansprechpartner\*innen und bei Fragen und Problemen stehen Sie Ihnen tatkräftig zur Seite. Die Freizeitberatung ist Ihnen gerne bei der Planung und Buchung von Ausflügen behilflich.

Telefonnummer Freizeitberatung: 32

## 2.3 Die Zentrale/Anmeldung

Die Zentrale ist durchgängig von 08:00 Uhr bis 21:00 Uhr geöffnet. Geänderte Öffnungszeiten während der Vor- und Nachsaison werden bekannt gegeben. Hier befinden sich Wert- und Postfächer für die einzelnen Zeltdörfer, die Ihnen bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können. Post von Eltern usw. können Sie ab 14:00 Uhr abholen.

Telefonnummer Zentrale: 91

## 2.4 Die Buchhaltung

Die Buchhaltung ist von Montag – Freitag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet. Veränderte Öffnungszeiten werden als Aushang bekanntgegeben. Außerhalb dieser Zeit sind aus organisatorischen Gründen weder Abrechnungen noch Geldwechsel möglich.

Telefonnummer Buchhaltung: 33

## 2.5 Der „Technische Dienst“

Der „Technische Dienst“ ist zuständig für Zeltreparaturen, technische Anlagen, sowie Versorgung mit Spülmitteln, Toilettenpapier und anderem Zubehör. Auch im Laufe Ihres Aufenthalts wird der „Technische Dienst“ Ihnen für jede Art von Reparaturen zur Seite stehen und auftretende Probleme versuchen zu lösen.

Im Notfall ist der „Technische Dienst“ nach 21 Uhr über die Mitarbeitenden in der Stadthalle zu erreichen.

Telefonnummer „Technische Dienst“: 91

## 2.6 Die Stadthalle / Kiosk

In der Stadthalle gibt es ein umfangreiches Angebot für alle. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das Mitbringen von Speisen und Getränken in die Einrichtung untersagt ist. Dafür bieten wir den Service, Getränke für die Zeltdörfer kistenweise in Kommission abzuholen.

Ab 21:15 Uhr ist die Stadthalle nur für Personen ab 16 Jahren geöffnet. Wir behalten uns Alterskontrollen vor. Ab dem Zeitpunkt wird auch niedrigprozentiger Alkohol (Bier und Wein) verkauft. Sie können sich gerne zum Spieleabend oder nettem Beisammensein hier treffen. Die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes sind

obligatorisch (siehe Aushang in der Stadthalle). Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang.

### Öffnungszeiten

09:00 Uhr - 11:00 Uhr

14:00 Uhr - 16:30 Uhr

19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Bitte beachten Sie mögliche Änderungen im Eingangsbereich

Telefonnummer Stadthalle: 40

## 2.7 Die Mineralwasserausgabe

Als Serviceleistung des Sommercamps geben wir Mineralwasser unentgeltlich entsprechend dem jeweiligen Bedarf eines Zeltorfes aus. Die Mineralwasserausgabe befindet sich neben dem Computerraum auf dem Hauptplatz. Die leeren Kisten dürfen Sie mit dem dorfeigenen Handwagen (kein Personentransport) zu den Öffnungszeiten tauschen. Bitte nur vollständige Kisten tauschen. Das am Abreisetag nicht zurückgegebene Leergut wird in Rechnung gestellt. Die Öffnungszeiten werden über die Freizeitberatung und in der Zentrale bekanntgegeben.

## 2.8 Camp-Ruhe

Die Camp-Ruhe beginnt um 22:00 Uhr. Wir bitten darum, alle Kinder und Jugendlichen bis zu diesem Zeitpunkt in Ihrem Dorf zu versammeln und die Lautstärke zu drosseln, um die Dörfer mit kleineren Kindern nicht zu stören. Die Nachtruhe beginnt ab 22:30 Uhr. Ausnahmen bei Veranstaltungen und Events, die über die Zeit hinausgehen, werden bekanntgegeben.

## 2.9 Alkohol und Zigaretten (auch E-Zigaretten o.ä.)

Kindern und Jugendlichen ist das Rauchen und der Genuss von Alkohol nach den Bestimmungen des JuSchuG untersagt. Dementsprechend ist im öffentlichen Raum im ganzen Sommercamp das Rauchen und Trinken von Alkohol verboten. Es darf im eigenen Zeltorf niedrigprozentiger Alkohol wie z.B. Bier und Wein getrunken werden. Wir bitten Sie darum, das nur im eigenen Zeltorf, in einem geschützten Rahmen, zu

angemessener Uhrzeit und im Sinne eines Vorbildcharakters zu tun. Spirituosen sind im Camp grundsätzlich verboten.

Rauchen ist nur im abgegrenzten Raucherbereich neben dem Kiosk und außerhalb des Camps erlaubt. Lassen Sie sich diese Bereiche bei Bedarf zeigen.

Bei wiederholtem Verstoß wird die Person des Geländes verwiesen.

### 3 Unsere Informationen aus der Küche

Mit den Vertragsunterlagen erhalten Sie einen Verpflegungszettel, den Sie bitte ausschließlich an die Adresse des Jugend Ferien – Service zurückschicken. Der Verpflegungszettel muss uns spätestens 14 Tage vor der Anreise vorliegen. So wird sichergestellt, dass sie Ihre Verpflegung Ihren Wünschen entsprechend erhalten. Bei der Ankunft erhalten Sie in der Küche die Schlüssel für die Geschirrschränke Ihres Küchenzeltes. Sollte sich die Teilnehmer\*innenzahl während Ihres Aufenthalts ändern, informieren Sie bitte die Küche und Anmeldung darüber. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGBs.

- Morgens wird eine Thermoskanne mit Tee und/oder Kakao für die Kinder sowie Kaffee (vier Kannen) für die Erwachsenen angeliefert. Sollten Sie mehr Kaffee benötigen, dann teilen Sie das der Küche mit. Für jede weitere Kanne (Inhalt: 1L) berechnen wir zusätzlich 3,80 € als Sonderleistung.
- Für selbstgekochten Tee oder Instantgetränke steht ein Wasserkocher im Betreuer\*innen Zelt zur Verfügung. Im Schrank befindet sich eine grüne Thermoskanne (diese bitte im Zeltdorf belassen).
- Es können zu den Mahlzeiten noch Lebensmittel nachgeholt werden. Beim Mittagessen beschränkt sich dieses jedoch **auf die Beilagen**. Bitte rufen Sie vorher unter der Durchwahl 39 an, damit die Küchenmitarbeiter\*innen Ihre Wünsche vorbereiten können.
- Essensreste bitte nicht in die Mülltonne, sondern ausschließlich in den dafür vorgesehenen Eimer neben der Spüle entsorgen. Dieser wird regelmäßig geleert.
- Lebensmittelreste wie Wurst, Käse, Butter etc. bitte wieder eingewickelt in die Transportbehälter zurücklegen. Lebensmittel dürfen aus hygienischen Gründen nicht in den Kühlschränken der Küchenzelte aufbewahrt werden. (Ausnahme: Abendbrot darf gekühlt werden, wenn es noch zum Verzehr am späten Abend bereitgestellt wird. Am nächsten Morgen bitte die Reste in den Transportbehälter legen).

- Benutzte Geschirrhandtücher werden täglich von der fahrenden Technik ausgetauscht, wenn sie zur Mitnahme bereitliegen.
- Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass keine Kellen, Löffel etc. in den Thermen liegen bleiben, wenn diese abgeholt werden!

Das Essen wird Ihnen in Ihr Dorf geliefert:

Frühstück:	zwischen 07:00 Uhr und 08:00 Uhr
Mittagessen:	zwischen 11:00 Uhr und 12:00 Uhr
Abendbrot:	zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr

...und wir holen die leeren Transportbehälter auch wieder ab:

Frühstück:	zwischen 09:00 Uhr und 10:00 Uhr
Mittagessen:	zwischen 13:00 Uhr und 14:00 Uhr
Abendbrot:	wird direkt im Anschluss nach der Frühstückslieferung abgeholt. Bitte entsprechend transportfertig bereitstellen.

### 3.1 Grillvergnügen

Das Grillvergnügen ist für Ihren Aufenthalt einmal in der Woche vorgesehen und Bestandteil unseres Speiseplanes. Das reguläre Grillpaket pro Person besteht aus einer Bratwurst und einem Stück Grillfleisch bzw. die alternativ vegetarische Variante sowie Brot, Ketchup, Senf und einem Salat. Eine Variation aus Salaten oder Gemüse können Sie zu ihrem Grillpaket kostenpflichtig dazu bestellen. Sie bekommen alle Grillgut-Utensilien ins Zeltdorf geliefert. Wenn Sie mehr als einmal die Woche Grillen möchten, können Sie es als Sonderleistung gegen einen Aufpreis dazu buchen.

Bitte bestellen Sie Ihr Grillpaket und zusätzliche Sonderleistungen spätestens bis 12:00 Uhr am Vortag in der Küche.

## 4 Spiel, Spaß und Spannung – Die Aktivitäten im Sommercamp

### 4.1 Aktivitätenplan

Den Aktivitätenplan bekommen Sie zu Beginn Ihres Aufenthaltes während der Begrüßung durch die Freizeitberatung oder Camp-Leitung. Die Einteilung der Aktivitäten erfolgt über die Freizeitberatung. Hier finden Sie, wann Ihre Gruppe welche Aktivität nutzen darf. Falls Sie eine Aktivität nicht nutzen können oder wollen bzw. gern tauschen möchten, bitten wir Sie, dies der Freizeitberatung mitzuteilen. Bitte schauen Sie auch täglich in Ihr Postfach in der Anmeldung. Dort befindet sich ggfls. ein aktualisierter Plan bzw. Ankündigungen über Sonderaktivitäten.

Die meisten Aktivitäten finden im Zeitraum von 09:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr statt und stehen Ihnen kostenfrei im Camp zu Verfügung. Es kann immer mal zu zeitlichen Abweichungen der Aktionen und Aktivitäten kommen. Bitte informieren Sie sich bei der Freizeitberatung bzw. Anmeldung/ Zentrale während Ihres Aufenthaltes.

### 4.2 Spaß am See

Das Zentrum des Sommercamps bildet unser Wassersportsee. Hier haben Sie die Möglichkeit im vorderen kleineren See mit Stehtiefe und Strandzugang ganztägig Zeit zu verbringen. Der Schwimmbereich ist bei hochgezogener Flagge geöffnet und es besteht die Möglichkeit sich Paddel-, Tret- oder Segelboote auszuleihen. Vorher wird eine Schwimmprüfung absolviert. Die Mitarbeitenden unterstützen Sie bei der Beaufsichtigung Ihrer Teilnehmenden. Die Aufsichtspflicht können wir Ihnen nicht abnehmen. Deshalb muss bei Inanspruchnahme der Aktivitäten am See grundsätzlich eine Person der Gruppe vor Ort sein. Die Benutzung der Boote ist ausschließlich unter Anleitung des Camp-Personals gestattet. Ein Betreten der Fontäne und das Springen von der Spundwand ist ausdrücklich verboten.

### 4.3 Minigolf

Minigolfschläger und -bälle bekommen Sie am Minigolfplatz. Die Bahnen dürfen nicht betreten und die Hindernisse nicht beschädigt werden. Wenn Sie Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an die Mitarbeitenden des Minigolfplatzes oder fragen Sie in der Zentrale und/oder Freizeitberatung nach. Bei jüngeren Spieler\*innen muss ein\*e Betreuer\*in mit vor Ort sein.

#### 4.4 Niedersachsenhalle

Die Niedersachsenhalle ist unsere Allround-Halle, die sowohl für Theater-, Tanz- und Filmvorführungen aber auch einfach zum Fußballspielen genutzt werden darf. Die Benutzung der Niedersachsenhalle erfolgt nach Absprache mit der Freizeitberatung. Bitte überprüfen Sie vor der Nutzung, dass alle Fluchttüren zugänglich und aufgeschlossen sind. Den Schlüssel für die Halle erhalten Sie in der Zentrale. Beim Verlassen der Halle bitten wir Sie darauf zu achten, dass sämtliche Türen und Fenster geschlossen sind und das Licht überall ausgeschaltet ist. Bitte denken Sie auch daran, eventuelle Abfälle mitzunehmen und bei grober Verschmutzung den Hallenboden durchzufegen.

#### 4.5 Tonstudio

Im Tonstudio werden Sendungen für das campinterne „Radio Otterndorf“ produziert. Um mit Ihrer Gruppe eine Weck- oder Abendsendung zu gestalten, melden Sie sich bitte in der Freizeitberatung bzw. schauen in ihren Aktivitätenplan.

#### 4.6 Bücherei und Quasselbude

Die Bücherei ist für alle Kinder und Jugendlichen auch ohne Betreuer\*innen zugänglich, sofern ein\*e Mitarbeiter\*in der Einrichtung vor Ort ist. Hier gibt es einen großen Vorrat an Büchern, Hörbüchern und Gesellschaftsspielen. Die Kinder und Jugendlichen haben sowohl die Möglichkeit die Sachen auszuleihen, als auch in der Quasselbude zu spielen.

#### 4.7 Ponystation

Auf der Ponystation ist auch bei sehr gutem Wetter immer festes Schuhwerk, eine lange Hose und bei Sonnenschein möglichst eine Kopfbedeckung zu tragen. Ebenfalls ist ein Pullover mitzubringen. Wir bitten darum, die Ponyweide nur geschlossen als Gruppe nach Aufforderung durch die Mitarbeitenden der Ponystation zu betreten. Die Gruppenstärke der Teilnehmenden ist mit der Freizeitberatung abzusprechen. Zur Terminvergabe für die Ponystation wenden Sie sich bitte an die Freizeitberatung bzw. schauen Sie in Ihren Aktivitätenplan.

## 4.8 Der Werkraum

Der Werkraum lädt die Kinder zum kreativen und handwerklichen Arbeiten ein. Der Werkraum kann von ca. 15 – 20 Kindern benutzt werden. Bitte sprechen Sie das mit der Freizeitberatung ab. Es müssen ein bis zwei Betreuer\*innen von Ihnen mit vor Ort sein.

## 4.9 Backofen

In der Hauptsaison haben Sie die Möglichkeit in unserem Holzbackofen Pizza, Kuchen oder Brot selber herzustellen und zu verköstigen. Für eine Terminvereinbarung sprechen Sie bitte die Freizeitberatung an.

## 4.10 Lagerfeuerstellen

Die Feuerstellen können Sie über die Freizeitberatung buchen. Das Feuerholz und die Anzünder werden von der Technik an die Feuerstelle geliefert. Stockbrotteig kann gegen einen Aufpreis in der Küche am Vortag bis 12 Uhr bestellt werden. Den Teig und die Stockbrotstöcker erhalten sie mit der Abendbrotlieferung. Fehlende oder beschädigte Stockbrotstöcker müssen ersetzt bzw. bezahlt werden.

## 4.11 Fahrradstation

An der Fahrradstation können Sie Fahrräder für Ausflüge in die Umgebung ausleihen. Bitte sprechen Sie insbesondere bei größeren Leihmengen frühzeitig mit den Mitarbeitenden der Fahrradstation, um Engpässe zu vermeiden. Für das Ausleihen der Fahrräder wird eine Leihgebühr erhoben. Sollte bei Ihrer Rückkehr die Fahrradstation nicht besetzt sein, nehmen Sie die Fahrräder bitte mit in Ihr Dorf und bringen Sie diese während der Öffnungszeiten zurück. Sonderabsprachen sind in Ausnahmefällen möglich. Fahrräder werden nur an Gruppen in Begleitung von Betreuer\*innen ausgegeben. Einzelne Kinder und Jugendliche erhalten keine Räder. Im Camp ist das Radfahren grundsätzlich nicht gestattet. Einzige Ausnahme bilden die Zeltdorf- und Personalfahrräder. Die Zeltdorffahrräder sind Diensträder und nicht für die Nutzung durch die Kinder und Jugendlichen gedacht.

## 4.12 Nachtwanderungen

Falls Sie eine Nachtwanderung machen möchten, bitten wir Sie darum Zeit und Zielort in der Freizeitberatung oder der Zentrale zu melden. Somit können wir bei Unfällen, Erschöpfung oder bei verloren gegangenen Personen unterstützen und bei fehlender Orientierung Sie sicher ins Sommercamp zurückführen.

## 4.13 Inline-Skates und Co.

Falls Teilnehmer\*innen Inline-Skates oder ähnliches mitgebracht haben, dürfen sie damit nur auf der Deichstraße fahren. Auf dem übrigen Gelände ist das Fahren mit Inline-Skates, Skateboards, Kickrollern o. ä. aus Sicherheitsgründen untersagt.

# 5 Das Wattenmeer

## 5.1 Baden in der Elbe ist verboten

Wir weisen Sie darauf hin, dass das Baden in der Elbe nicht nur verboten, sondern lebensgefährlich ist, aufgrund der Fahrrinne in direkter Nähe des Ufers. Die Gefahr geht vor allem von der sehr starken ufernahen Strömung und der schlecht einschätzbaren Wasserverdrängung durch die Schiffe aus.

Eine Bademöglichkeit in der Elbe gibt es am Strand der Stadt Otterndorf ca. 4km elbaufwärts.

## 5.2 Watt laufen

Gerne dürfen Sie bei Ebbe das Watt erkunden. Nach einem Aufenthalt im Watt ist es unbedingt erforderlich die bunten Wattduschen zu benutzen, um sich vom Schlamm zu befreien, da der Schlamm in den normalen Waschhäusern zu einer völligen Verstopfung der Rohre führen oder der See verunreinigt würde. Die Wattduschen befinden sich am hinteren Camp-Ausgang an der Deichtreppe.

## 6 Reinigungshinweise

### 6.1 Hinweise zur Waschhausreinigung

Die Waschhäuser werden 1 x täglich durch Fachkräfte gereinigt. Dennoch ist es unablässig, dass die Toiletten und Waschanlagen aus hygienischen Gründen zusätzlich von Ihnen überwacht und evtl. gereinigt werden.

Dazu gehören:

- Entfernung der Abfälle aus den Abläufen unter den Waschrinnen und der Dusche
- Reinigung der Toilettenbecken und Urinale nach Notwendigkeit
- Leeren und Ausspülen der Hygieneeimer in den Mädchentoiletten

Reinigungsmittel finden Sie hinter der verschlossenen Tür in den Waschhäusern (der Schlüssel ist bei Ihnen am Bund). Sollten Ihnen Reinigungsmaterialien fehlen, können diese bei der „Fahrenden Technik“ angefordert werden.

### 6.2 Müllentsorgung – Service und Mitverantwortung der Gäste

Recycling von Abfällen hat bei uns hohe Priorität. Deswegen bitten wir Sie, auf strikte Mülltrennung zu achten. Sie finden dafür in Ihrem Dorf einen Eimer nur für die Essensreste, einen „gelben Sack“ und die normale Restmülltonne vor. Glas und Papier bitten wir gesondert zu sammeln und in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter auf dem Gelände eigenständig zu entsorgen. Fragen Sie bitte in der Zentrale nach den Entsorgungsmöglichkeiten.

Jedes Dorf hat einen Bereich im Camp, für den es im Punkt „Wir halten das Gelände sauber“ mitverantwortlich ist. Welches Areal zu Ihrem Dorf gehört, entnehmen Sie bitte der Liste im Anhang.

Zusätzlich befindet sich eine Pfandtonne in ihrem Dorf. Diese Tonne dient ausschließlich für Pfandflaschen, die Sie nicht zurückbringen möchten. Das Geld, das dadurch zusammenkommt, kommt der Einrichtung zugute.

Bei Nichteinhaltung der Mülltrennung kann Ihnen eine Service- und Entsorgungsgebühr in Rechnung gestellt werden. Wir appellieren an Sie, größeren Sperrmüll wie z.B. Pavillons, Spielmaterial, anderes größeres Material Zuhause zu entsorgen. Bei Nichteinhaltung werden wir die dadurch entstandenen Kosten an Sie weitergeben.

## 6.3 Zeltpflege

In den Zelten sind alle Arten von Sprays verboten (Insektenspray, Deo, Sonnenschutzspray etc.). Diese Mittel enthalten Zusätze, die die fäulniswidrige Ausrüstung und die Imprägnierung zerstören.

Auch eine Verschmutzung mit fetthaltigen Mitteln, wie Grill- oder Bratenfett, Steaksaucen und Tomatenketchup sollte unbedingt vermieden werden, da diese Verunreinigungen sich ohne Schädigung der Zelthaut nicht entfernen lassen. Bitte reinigen Sie die Zelte nicht selbstständig. Falls notwendig informieren Sie die hauptamtlichen Mitarbeitenden oder den „Technischen Dienst“.

Achten Sie bitte darauf, dass keine Essensreste herumliegen und vor allem nicht in den Schlafzelten verwahrt werden. Kleintiere lieben Süßigkeiten und Essensreste!

## 6.4 Das Großzelt

Um tierische Gäste fernzuhalten und zu Ihrer eigenen Befindlichkeit ist das Großzelt stets in sauberem Zustand zu halten.

Das bedeutet:

- Nach dem Essen sind Tische und Bänke zu säubern
- Das Geschirr muss immer heiß abgewaschen und gut abgetrocknet werden. Dies tötet Keime und bewahrt Sie vor Erkrankungen. Sofern Sie diese Arbeit mit Ihren Teilnehmer\*innen erledigen, muss immer eine erwachsene Person das Geschirr kontrollieren
- Spüle und Schränke müssen gesäubert werden
- Der Fußboden muss einmal am Tag gefegt und bei grober Verschmutzung mit Wasser abgespritzt und gescheuert werden

Wichtig!

## 6.5 Die Schlafzelte

Zu Ihrem eigenen Wohlbefinden sollten Sie die Schlafzelte jeden Morgen einmal ausfegen, sowie die Matratzen leicht ausklopfen. Die Matratzen dürfen nicht auf die Zeltplätze gelegt werden (Kies setzt sich in die Matratzen fest). Matratzen nicht beschädigen. Feuer ist in den Zelten aus Brandschutzgründen streng verboten. Wir bitten Sie in den Betreuer\*innen-Zelten nicht mehr als 2 elektrische Geräte anzuschließen, da die Sicherung ansonsten überlastet wird.

## 6.6 Der Abreisetag

Der Abreisetag ist für die Betreuer\*innen meist der stressigste Tag der gesamten Freizeit. Wir würden Sie daher bitten, hier auf folgende Dinge besonders zu achten, um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu erreichen:

1. Der Termin der Zeltdorfabnahme (Kontrolle auf evtl. Schäden und Sauberkeit) ist mit den Mitarbeitenden der Freizeitberatung abzustimmen. Dieser ist unbedingt pünktlich einzuhalten. Besonderheiten wie Personen- oder Koffertransporte sollten dabei berücksichtigt werden. Eine verantwortliche Person der Gruppe muss anwesend sein.
2. Das Geschirr muss abgewaschen und zählbereit in 10er Stapeln auf der Küchenzeile stehen.
3. Bettlaken, welche von uns ausgeliehen wurden, bitte abziehen und gestapelt in die Mitte des Dorfplatzes (bei Regen ins Großzelt) legen.
4. Die Matratzen bitte in der Mitte des Zeltes übereinander stapeln und die Zelte auslegen. (siehe Foto an der Infotafel im Küchenzelt)
5. Papier und Müll ist auf dem gesamten Dorfplatz und in dem zugeteilten Geländebereich (siehe Reinigungsplan) aufzusammeln.
6. Das Großzelt wird nach Ihrem Aufenthalt grundgereinigt. Wir bitten Sie, die Bänke im Großzelt hochzustellen. Zur Abnahme bitte die persönlichen Gegenstände und das Gepäck aus den Zelten und dem Großzelt zu entfernen. Müllsäcke und Lebensmittelreste bitten wir Sie so zu lagern, dass die „Fahrende Technik“ diese ohne Probleme abholen kann.
7. Die Abrechnung der Kommissionszettel aus der Stadthalle muss am Vortag der Abreise geschehen.
8. Entlehene Materialien wie Decken, Sportgeräte, Bücher oder Spiele bitte wieder abgeben.
9. Tresor- und Toilettenschlüssel in der Zentrale abgeben.
10. Schlüssel für die wieder eingeräumten Geschirrschränke bitte nach der Zeltdorfabnahme in der Küche abgeben.

Da Ihr Zeltdorf schon am selben Tag von einer neuen Gruppe bezogen werden kann, sind wir auf einen reibungslosen Ablauf angewiesen und bedanken uns für Ihre Mühe

## 7 Anhang

### 7.1 Reinigungsplan „Wir halten das Gelände sauber“

Wir bitten Sie darum, Ihren eigenen Dorfplatz und das umliegende Gelände nach dem untenstehenden Reinigungsplan sauber zu halten. Der Reinigungsplan ist alle zwei Tage durchzuführen.

<i>Vahrenheide</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Grünfläche/Wege bis zur Stadthalle und zum Spielzelt</i></li> <li>• <i>Platz vor der Stadthalle und vor den Hauptgebäuden</i></li> </ul>
<i>Herrenhausen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Wege um das Dorf, Graben, Grün- und Freiflächen vor und um die Niedersachsenhalle</i></li> <li>• <i>Mehrzweckplatz hinter der Halle</i></li> </ul>
<i>Kleefeld</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Straßen und Wege um das Dorf</i></li> <li>• <i>Spielfläche am See und Nichtschwimmerbereich, bis Grünfläche Kletterschiff</i></li> </ul>
<i>Linden</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Minigolfanlage, nördliche Begrenzung (Buschreihe) des Sportplatzes bis einschließlich Grillhütte und Graben, zwischen der Sporthalle und der Minigolfanlage</i></li> </ul>
<i>Ricklingen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Deichstraße bis Ende Ponyweide</i></li> <li>• <i>Wege um das Dorf und Freiplatz neben der Minigolfanlage</i></li> </ul>
<i>Buchholz</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Deichtreppe</i></li> <li>• <i>Deich, Deichstraße und Graben vor der Deichtreppe bis Kreuzung</i></li> </ul>
<i>Döhren</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Weg bis zur Kreuzung Buchholz,</i></li> <li>• <i>Spielgeräte (Schiff und Schaukeln) mit Grünfläche vor Döhren, Wüfel und Buchholz</i></li> </ul>
<i>Wüfel</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Deich, Deichstraße und Grünflächen ab Deichtreppe bis zur „kleinen Feuerstelle“</i></li> </ul>
<i>Hainholz</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Spielplatz, Bücherei</i></li> <li>• <i>Wege und Wiesen ab Stadthalle und Tischtenniszelt bis einschließlich Toilettenhaus für Personal</i></li> </ul>
<i>Stöcken</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Bootshafen</i></li> <li>• <i>Wege und Wiesen zum Paddelsteg bis einschl. Rutsche am See</i></li> <li>• <i>Toilettenhaus Stöcken/Misburg</i></li> </ul>
<i>Misburg</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Wege und Wiesen vom Waschhaus Stöcken/Misburg bis „große Feuerstelle“</i></li> </ul>
<i>Südstadt</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Bereich „große Feuerstelle“</i></li> <li>• <i>Deichstraße bis „kleine Feuerstelle“</i></li> </ul>

**Das Team des Jugend Ferien - Service wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und wir freuen uns auf eine aufregende, spannende und freudige Zeit mit Ihnen.**

**Viele Grüße**

**Wir sehen uns im Sommercamp!**

